

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses - Haushalt am Mittwoch, dem 20.01.2010, 16:00 – 21:30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus.

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Nichtöffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

- | | | |
|---------|---|------------------------------|
| 7. | Mitteilungen zur Kenntnis | keine |
| 8. | Jahresüberschuss Sparkasse geht an Stadt für gemeinnützige Zwecke
Fraktionsantrag Nr. 311/2009 der Fraktion Grüne Liste vom 01.12.2009 | 13-2/007/2010
Beschluss |
| 9. | Kommunales Integrationsprojekt (Nachfolge SPUTNIK)
Anträge zum Haushalt 2010 Nr. 303/2009 und 331/2009 der FDP-Fraktion "Nachfolgeprogramm SPUTNIK" | 13/001/2010
Gutachten |
| 10. | Beratung und Behandlung der Anträge zum Haushalt 2010 für die unten genannten Ämter | |
| 10.1. | Änderung und Ergänzung des Stellenplanes 2010 (siehe Verwaltungsvorlage)
Neufassung
hier: Auszug aus der Verwaltungsvorlage vom Dezember 2009 für die Sitzung des HFGA-HH am 20.01.2010 | BM/ZV/004/2010
Gutachten |
| 10.2. | Mitteilungen zur Kenntnis - Wortanträge Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt zum Haushalt 2010 | |
| 10.2.1. | Anträge zum Haushalt 2010
Antrag Erlanger Linke Nr. 289/2009 - Eingang 1.12.2009
"Antrag Haushaltsplan"
Abstimmungsskript Seite 97, Ergebnishaushalt lfd. Nr. 20.5 | II/003/2009
Kenntnisnahme |

- | | | |
|---------|--|--------------------------------|
| 10.2.2. | Anträge zum Haushalt 2010
Fraktionsantrag Nr. 286/2009 der Fraktion Erlanger Linke
Antrag auf Nivellierung der Gewerbesteuer und Grundsteuer B
Abstimmungsskript Seite 93, Ergebnishaushalt Nr. 4 | 202/002/2009
Kenntnisnahme |
| 10.2.3. | Anträge zum Haushalt 2010;
hier: Änderungsantrag Nr. 284/2009 der Fraktion Erlanger Linke
Abstimmungsskript für die Fachausschuss-Beratungen zum
Ergebnishaushalt
Seite 12, Nr. HH 12 | 13-2/001/2010
Kenntnisnahme |
| 10.2.4. | Anträge zum Haushalt 2010
Antrag Erlanger Linke Nr. 283/2009 - Eingang 1.12.2009
"Antrag Bürgerhaushalt"
Abstimmungsskript Seite 90, Ergebnishaushalt lfd. Nr. 20.4 (Seite 21) | II/018/2010
Kenntnisnahme |
| 10.2.5. | Anträge zum Haushalt 2010
Antrag Erlanger Linke Nr. 287/2009
Kapitalerhöhung GEWOBAU
Abstimmungsskript Seite 68, Finanzhaushalt Nr. 42 | II/019/2010
Kenntnisnahme |
| 10.3. | Fachamtsbudgets für die der HFPA als Fachausschuss zuständig ist
(siehe aufbereitete Antragsunterlagen zum Haushalt 2010) | II/016/2010
Gutachten |
| 10.4. | Anträge zum Finanzhaushalt/Investitionsprogramm der Fachämter
für die der HFPA als Fachausschuss zuständig ist (siehe aufbereitete
Antragsunterlagen zum Haushalt 2010) | II/017/2010
Gutachten |
| 10.5. | Einsparungen im Bereich Abt. Stadtgrün zum HH 2010 ff. | 773/002/2009
Beschluss |
| 11. | Fraktionsanträge zu den Arbeitsprogrammen | |
| 12. | Begutachtung der Stellenpläne der Fachämter und
Begutachtung der Fachämterbudgets
Beschlussfassung der Arbeitsprogramme (siehe Band
Arbeitsprogramme 2010) | |
| 12.1. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm der
Gleichstellungsstelle (Gst)
- Siehe Arbeitsprogramm 2010 in gebundener Form ab Seite 9 | II/004/2010
Gutachten |
| 12.1.1. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm der
Gleichstellungsstelle (Gst)
- Siehe Arbeitsprogramm 2010 in gebundener Form ab Seite 9 | II/004/2010
Beschluss |

12.2.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Personalrates (PR) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 15	II/005/2010 Gutachten
12.2.1.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Personalrates (PR) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 15	II/005/2010 Beschluss
12.3.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm des eGovernment-Center (eGoV) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 21	II/006/2010 Gutachten
12.3.1.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm des eGovernment-Center (eGoV) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 21	II/006/2010 Beschluss
12.4.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm des Personal- und Organisationsamtes (Amt 11) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 27	II/007/2010 Gutachten
12.4.1.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm des Personal- und Organisationsamtes (Amt 11) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 27	II/007/2010 Beschluss
12.5.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Bürgermeister und Presseamtes (Amt 13) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 35	II/008/2010 Gutachten
12.5.1.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Bürgermeister und Presseamtes (Amt 13) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 35	II/008/2010 Beschluss
12.6.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 der Stadtkämmerei sowie Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit (Amt 20 mit II/WA) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 55 -	II/009/2010 Gutachten
12.6.1.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 der Stadtkämmerei sowie Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit (Amt 20 mit II/WA) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 55 -	II/009/2010 Beschluss
12.7.	Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Recht und Statistik (Amt 30) - siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 95 -	II/010/2010 Gutachten

- | | | |
|----------|--|--------------------------|
| 12.7.1. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Recht und Statistik (Amt 30)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 95 - | II/010/2010
Beschluss |
| 12.8. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Bürgeramtes (Amt 33)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 119 - | II/011/2010
Gutachten |
| 12.8.1. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Bürgeramtes (Amt 33)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 119 - | II/011/2010
Beschluss |
| 12.9. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Standesamtes (Amt 34)
- siehe Arbeitsprogramm 2010 in gebundener Form ab Seite 125 - | II/012/2010
Gutachten |
| 12.9.1. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Standesamtes (Amt 34)
- siehe Arbeitsprogramm 2010 in gebundener Form ab Seite 125 - | II/012/2010
Beschluss |
| 12.10. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Fleischhygiene (Amt 36)
- siehe Arbeitsprogramm 2010 in gebundener Form ab Seite 131 - | II/013/2010
Gutachten |
| 12.10.1. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Fleischhygiene (Amt 36)
- siehe Arbeitsprogramm 2010 in gebundener Form ab Seite 131 - | II/013/2010
Beschluss |
| 12.11. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz Amt 37
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 137 - | II/014/2010
Gutachten |
| 12.11.1. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz Amt 37
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 137 - | II/014/2010
Beschluss |
| 12.12. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz (Amt 39)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 145 - | II/015/2010
Gutachten |
| 12.12.1. | Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz (Amt 39)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 145 - | II/015/2010
Beschluss |

13. Beratung und Behandlung der sonstigen Anträge zum Haushalt 2010 für die der HFPA als Fachausschuss zuständig ist
- 13.1. Anträge zum Ergebnishaushalt außerhalb der Fachamtsbudgets (siehe aufbereitete Antragsunterlagen zum Haushalt 2010)
- 13.2. Anträge zum Finanzhaushalt / Investitionsprogramm 2010 (siehe aufbereitete Antragsunterlagen zum Haushalt 2010)
14. Anfragen

OBM/bsc-2200

**Jahresüberschuss Sparkasse geht an Stadt für gemeinnützige Zwecke
Fraktionsantrag Nr. 311/2009 der Fraktion Grüne Liste vom 01.12.2009**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	vertagt

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Amt 30

I. Antrag

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Fraktionsantrag Nr. 311/2009 Grüne Liste vom 01.12.2009 ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit dem Fraktionsantrag soll erreicht werden, dass ab dem Jahr 2010 der größtmögliche Teil des Jahresüberschusses der Zwecksverbandssparkasse Erlangen an das Verbandsmitglied Stadt Erlangen für gemeinnützige Zwecke gem. § 21 SpkO abgeführt wird.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In dem Fraktionsantrag wird deshalb beantragt, „die Mitglieder des Erlanger Stadtrates im Verwaltungsrat des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen anzuweisen“ entsprechende Anträge zu stellen und abzustimmen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Es trifft zu, dass gem. § 21 Abs. 3 SpkO ein verbleibender Jahresüberschuss auch „an die Verbandsmitglieder für gemeinnützige Zwecke abgeführt“ werden kann. Dies empfiehlt sich jedoch nicht aus steuerrechtlichen Gründen. Es würde sich um eine Gewinnausschüttung handeln, die zu versteuern wäre. Es käme deshalb nur noch ein um die Steuern verminderter Betrag bei den jeweiligen Empfängern für die im Gesetz vorgeschriebenen gemeinnützigen

Zwecke an. Das liegt nicht im Sinne der Stadtverwaltung und des Stadtrates und insbesondere nicht der bedachten Empfänger.

Es soll deshalb die bisherige Praxis beibehalten werden, dass die Sparkasse über ihren Vorstand die Entscheidungen über die Verwendung des verbleibenden Jahresüberschusses im Rahmen gemeinnütziger Zwecke trifft.

Die beantragte Anweisung der Mitglieder des Stadtrats im Verwaltungsrat der Sparkasse wäre - anders als bei Verbandsräten in Zweckverbänden - aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	0 € bei IPNr.:
Sachkosten:	0 € bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	0 € bei Sachkonto:
Folgekosten	0 € bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	0 € bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen	

Haushaltsmittel sind auf IPNr.: bzw. im Budget vorhanden!

Anlagen: Fraktionsantrag Nr. 311/ 2009 der Fraktion Grüne Liste vom 01.12.2009

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Protokollvermerk:

Die Angelegenheit wird vertagt.

Herr StR Winkler stellt den Änderungsantrag, dass auf rechtlich zulässige Weise dafür gesorgt werden soll, dass ab dem Jahr 2010 die Höchstgrenze nach dem Gesetz für gemeinnützige Zwecke gespendet wird. Der Vorstand der Sparkasse wird gebeten, den Stadtrat bereits im Vorfeld zu informieren, damit noch Anregungen zu den einzelnen Förderungen geben werden können.

Herr StR Vogel regt an, das Verfahren vor dem Jahr 1996 nochmals in Erfahrung zu bringen.

Frau StRin Aßmus regt an, die Thematik im Ältestenrat zu behandeln.

Herr StR Dr. Faigle bittet um mehr Informationen über die Größenordnung und die damit verbundenen steuerlichen Effekte.

Herr StR Höppel bittet um Information wohin die Gelder in diesem und im letzten Jahr geflossen sind.

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

OBM/13-4/KSA-2375

**Kommunales Integrationsprojekt (Nachfolge SPUTNIK)
Anträge zum Haushalt 2010 Nr. 303/2009 und 331/2009 der FDP-Fraktion
"Nachfolgeprogramm SPUTNIK"**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	vertagt

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

BM 2 Frau Dr. Preuß, BM Herr Lohwasser, OBM/ZV, II/20
Lenkungskreis Integration, Ausländer- und Integrationsbeirat

I. Antrag

Mit Bezug auf den einstimmigen StR-Beschluss vom 29.10.2009 beschließt der Stadtrat das vorliegende Kommunale Integrationsprogramm (in der Nachfolge der erfolgreichen Integrationsmaßnahmen der Projekte MIR und Sputnik) mit Start zum 01.06.2010.

Der erforderliche Zuschussbedarf von 01.06.2010 – 31.12.2010 in Höhe von 65.000,- € für Personal- Honorar- und Sachkosten werden dem Budget von Amt 13 zur Verfügung gestellt.

Ab dem Jahr 2011 ist ein jährlicher Zuschussbedarf in Höhe von 110.000,- € erforderlich und wird dem Budget von Amt 13 zur Verfügung gestellt.

Damit gelten die Anträge der FDP-Fraktion Nr. 303/2009 und 331/2009 „Nachfolgeprogramm Sputnik“ als bearbeitet.

Der Zuschuss des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge wird zum 01.06.2010 aus dem Budget des Amtes 13 gestrichen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Punkte 1 – 3 sind im beiliegenden Konzept ausführlich beschrieben.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ bei IPNr.:
Sachkosten:	19.000,- € bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	46.000,- € bei Sachkonto:
Folgekosten	110.000,- € bei Sachkonto: (79.000,- € Personal - u 31.000,- € Sachkosten)
Korrespondierende Einnahmen	€ bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen	

Haushaltsmittel sind auf IPNr.: bzw. im Budget vorhanden!

Anlagen: Konzept für ein kommunales Integrationsprogramm (Nachfolge SPUTNIK)
 Beschluss des Stadtrates vom 29.10.2009 – Integrationsprojekt –
 Weichenstellung für die Nachfolge „Mir“ und „Sputnik“
 Antrag Nr. 303/2009 der FDP-Fraktion vom 01.12.2009
 Antrag Nr. 331/2009 der FDP-Fraktion vom 29.12.2009

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Protokollvermerk:

Die Angelegenheit wird auf Antrag von Frau StRin Aßmus in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 10.2.2010 vertagt (einstimmig).

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Schmitt
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

OBM/ZV/11

Änderung und Ergänzung des Stellenplanes 2010 (siehe Verwaltungsvorlage) Neufassung

**hier: Auszug aus der Verwaltungsvorlage vom Dezember 2009 für die Sitzung des
HFPA-HH am 20.01.2010**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	Mehrfachbeschlüsse (Detailfragen siehe Anlage)

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Gem. Aufstellungsverfahren zum Stellenplan alle Referate, Fachämter und Personalrat

I. Antrag

Der Stellenplan der Stadt Erlangen 2010 wird anhand der beiliegenden Liste A (2. Neufassung vom 02.2010) und der Liste B (2. Neufassung vom 02.2010) geändert und ergänzt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadt Erlangen soll mit den zur Verfügung gestellten Planstellen alle gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben zum Wohle aller Einwohner erfüllen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Stellenplan der Stadt Erlangen soll 2010 anhand der beiliegenden Liste A vom 02.2010 und der Liste B vom 02.2010 geändert und ergänzt werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nach Genehmigung des Haushaltes durch die Regierung von Mittelfranken, sollen die Ergänzungen und Änderungen auf Verwaltungsebene sofort umgesetzt werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:

€ bei HHSt.

Sachkosten: € bei HHSt.
Personalkosten (brutto): Siehe Listen bei HHSt.
Folgekosten: Siehe Listen bei HHSt.
Korrespondierende Einnahmen € bei HHSt.
Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel sind auf HHSt. bzw.im Budget vorhanden / nicht vorhanden

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Protokollvermerk:

Es wird die Behandlung folgender Stellen vertagt:

- Nachfolgeprogramm Sputnik
- SB Beschwerdemanagement
- 0,5 Stelle SB Verwaltungs- und Geschäftszimmeraufgaben Amt 39

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Ternes
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

II/20

Anträge zum Haushalt 2010

Antrag Erlanger Linke Nr. 289/2009 - Eingang 1.12.2009

"Antrag Haushaltsplan"

Abstimmungsskript Seite 97, Ergebnishaushalt lfd. Nr. 20.5

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Stellungnahme zu dem o. a. Fraktionsantrag:

Derzeit stellt die Kämmerei allen Mitgliedern des Stadtrats ein Druckexemplar des Haushaltsplansentwurfs zur Verfügung. Für die Fraktionsgeschäftszimmer werden – je nach Größe der Fraktion – weitere ein bis drei Exemplare ausgeliefert.

Darüber hinaus erhalten die Fraktionen zwei Exemplare des Haushaltsplansentwurfs auf CD. Weitere CD's stellt die Kämmerei auf Anforderung zur Verfügung.

Im Hinblick auf eine Abwägung zwischen einerseits dem haushaltsrechtlichen Sparsamkeits- und Wirtschaftlichkeitsgebot sowie aus Gründen des Umweltschutzes und andererseits der Notwendigkeit für die politische Meinungsbildung im Stadtrat ausreichend Informationsmaterial zur Verfügung zu stellen, hält die Kämmerei den Umfang der Verteilung der **Druckexemplare** für ausreichend.

Die Abstimmung erfolgt anhand des Abstimmungsskriptes. Der Antrag ist durch die Abstimmung bearbeitet.

II. Begründung

-

III. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis

Vorsitzende/r

gez. Beugel

Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

II/202/BKA

Anträge zum Haushalt 2010
Fraktionsantrag Nr. 286/2009 der Fraktion Erlanger Linke
Antrag auf Nivellierung der Gewerbesteuer und Grundsteuer B
Abstimmungsskript Seite 93, Ergebnishaushalt Nr. 4

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Es wird beantragt, die Gewerbesteuer und die Grundsteuer B in Erlangen an den Bereich der Metropolregion anzugleichen.

Stellungnahme zu dem o. a. Fraktionsantrag:

Bezieht man alle Gemeinden der Metropolregion Nürnberg ein (kreisangehörige Gemeinden, kreisfreie Städte), liegen die durchschnittlichen Hebesätze (Quelle: Deutscher Städtetag, Ergebnis der Umfrage zu den Realsteuerhebesätzen 2009) jeweils deutlich unter denen der Stadt Erlangen.

Selbst unter Berücksichtigung aller kreisfreien Städte (**ohne Erlangen**) in der Metropolregion ergäbe sich eine „Angleichung“ der Hebesätze nach unten

- Grundsteuer B von 460 % (Erlangen) auf 399 % (Durchschnitt Metropolregion)
- Gewerbesteuer von 410 % (Erlangen) auf 377 % (Durchschnitt Metropolregion)

Betrachtet man nur die Städte über 100.000 Einwohner in der Metropolregion (Nürnberg, Würzburg, Fürth) beträgt der durchschnittliche Hebesatz

- Grundsteuer B 498 %
- Gewerbesteuer 430 %

Eine Angleichung der Erlanger Hebesätze auf dieses Niveau ergäbe rechnerisch folgende Einnahmeverbesserungen:

Grundsteuer B

Hebesatz aktuell	460 %	Haushaltsansatz	20.100.000 €	
Hebesatz fiktiv	498 %	Haushaltsansatz	21.750.000 €	+ 1.650.000 €

Gewerbsteuer

Hebesatz aktuell	410 %	Haushaltsansatz	46.500.000 €	
Hebesatz fiktiv	430 %	Haushaltsansatz	48.750.000 €	+ 2.250.000 €

Wird die Stadt Erlangen jeweils in die Berechnung der Durchschnittshebesätze **einbezogen**, errechnen sich dagegen die im Abstimmungsskript auf Seite 10 (Ergebnishaushalt Nr. 4) angegebenen Werte.

Die Abstimmung erfolgt anhand des Abstimmungsskriptes.

Der Antrag ist durch die Abstimmung bearbeitet.

II. Begründung

-

III. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Beugel
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

OBM/13/ssa-2813

**Anträge zum Haushalt 2010;
hier: Änderungsantrag Nr. 284/2009 der Fraktion Erlanger Linke
Abstimmungsskript für die Fachausschuss-Beratungen zum Ergebnishaushalt
Seite 12, Nr. HH 12**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Stellungnahme des Fachbereichs zum o.g. Fraktionsantrag (siehe Anlage):

Die Fraktion Erlanger Linke beantragt die Geschäftsführungszuschüsse für die Fraktionen um 10 % zu kürzen. Die Höhe der Geschäftsführungszuschüsse sowie die gekürzten Beträge ergeben sich aus der Tabelle:

	Monatl.2010	Kürzung um 10%
CSU-Fraktion	4.047	3.642
SPD-Fraktion	2.828	2.545
Fraktion Grüne Liste	1.685	1.516
F.D.P.-Fraktion	916	824
Fraktion Erlanger Linke	841	756
Ödp/FWG-Ausschussgemeinschaft	841	756
Monatl. Gesamtauszahlung	11.158	10.039

(bei Veränderungen grundsätzlich Abrundung auf volle Euro)

Die monatlichen Einsparungen betragen 1.119 Euro, eine jährliche Einsparung in Höhe von 13.428 Euro ist zu erzielen.

Nach § 3 der Gemeindefassung der Stadt Erlangen werden prozentuale Steigerungen im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (Entgeltgruppe 5 TvöD) unmittelbar berücksichtigt. Der Einsparbetrag wird sich im Falle einer Tarifierhöhung verändern.

Die Abstimmung erfolgt anhand des Abstimmungsskriptes. Der Antrag ist durch die Abstimmung bearbeitet.

II. Begründung

-

III. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Schmitt
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

II

Anträge zum Haushalt 2010

Antrag Erlanger Linke Nr. 283/2009 - Eingang 1.12.2009

"Antrag Bürgerhaushalt"

Abstimmungsskript Seite 90, Ergebnishaushalt lfd. Nr. 20.4 (Seite 21)

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Stellungnahme zu dem o. a. Fraktionsantrag:

Bürgerhaushalte stellen eine neue Qualität der Beteiligung dar, die insbesondere durch Rechenschaftslegung über den Umgang mit Vorschlägen der Bürger erreicht wird. Nach Schrifttum sind folgende fünf Bedingungen für einen Bürgerhaushalt zu erfüllen:

1. Im Zentrum der Beteiligung stehen finanzielle Angelegenheiten, es geht um begrenzte Ressourcen.
2. Die Beteiligung findet auf der Ebene der Gesamtstadt mit eigenen politischen und administrativen Kompetenzen statt. Ein Stadtteiffonds allein ohne Partizipation auf der gesamtstädtischen Ebene ist kein Bürgerhaushalt.
3. Es handelt sich um ein auf Dauer angelegtes und wiederholtes Verfahren. Ein einmaliges Referendum zu haushalts- oder steuerpolitischen Fragen ist kein Bürgerhaushalt.
4. Der Prozess beruht auf einem eigenständigen Diskussionsprozess, der mittels Internet oder Versammlungen bzw. Treffen geführt wird. Eine schriftliche Befragung allein ist demnach kein Bürgerhaushalt. Ebenso nicht die bloße Öffnung bestehender Verwaltungsgremien oder Institutionen der repräsentativen Demokratie.
5. Die Organisatoren müssen Rechenschaft in Bezug darauf ablegen, inwieweit die im Verfahren geäußerten Vorschläge aufgegriffen und umgesetzt werden.

In Deutschland gibt es einige wenige Beispiele mit der Implementierung von Bürgerhaushalten, so z.B. Köln oder Potsdam (bei einer Präsentation im Dezember 2007 wurde dort von einem Bürger kritisiert: „Es grenzt schon an Zynismus, in einer Zeit, in der die Mittel gegen Null tendieren, die Bürger zu beteiligen“).

Für Erlangen ist folgende Position zu formulieren: Ohne Einbindung der Mitarbeiter aus der Abt. 201 Haushalt wird die Entwicklung eines Bürgerhauses nicht möglich sein. Die Mitarbeiter in dieser Abteilung sind aber seit Jahren durch die Einführung der Doppik extrem belastet. Von einem Abschluss der ersten Phase des Projektes mit Erstellung und Prüfung von Eröffnungsbilanz und

erstem Jahresabschluss kann aller frühestens ab 2011 gesprochen werden, wahrscheinlich eher später. Ungelöst sind nach wie vor die Themen flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung, Innere Leistungsverrechnung, Mieter-/ Vermietermodell, Budgetierung und Steuerung. Auch an der besseren Verständlichkeit des neuen Haushalts ist noch zu arbeiten, wie das Doppikseminar und der darauffolgende Antrag der Erlanger Linken gezeigt hat.

Gerade in 2009 sind in der Kämmerei viele Themen liegen geblieben zum einen wegen personeller Engpässe, zum anderen wegen zusätzlicher Aufgaben wie z. B. die Gründung des gkU-IT.

Deswegen die dringende Bitte an den Stadtrat: Bevor die „Baustelle“ Doppik nicht weitgehend abgeschlossen ist, bitte keine neue „Baustelle“ wie z. B. Bürgerhaushalt eröffnen, die zu einer noch weiteren Arbeitsbelastung der 201 Mitarbeiter führt. Die Frage des „Bürgerhaushalts ja oder nein“ sollte deshalb erst in einigen Jahren – je nach Fortschritt der Doppikarbeiten – wieder aufgegriffen werden.

Die Abstimmung erfolgt anhand des Abstimmungsskriptes. Der Antrag ist durch die Abstimmung bearbeitet.

II. Begründung

-

III. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Beugel
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

II/BTM

Anträge zum Haushalt 2010
Antrag Erlanger Linke Nr. 287/2009
Kapitalerhöhung GEWOBAU
Abstimmungsskript Seite 68, Finanzhaushalt Nr. 42

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Stellungnahme zu dem o. a. Fraktionsantrag.

Es besteht für den Gesellschafter Stadt keine vertragliche Verpflichtung, die geplante Kapitalerhöhung bei der GEWOBAU mit ca. 24.700 Euro (522.300 IP 62.1) durchzuführen.

Am 30.09.2004 wurde vom Stadtrat beschlossen, die Zinsen für die städtischen Wohnungsbauförderdarlehen analog der sog. „Staatsbaudarlehen“ der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt zum 01.01.2005 anzuheben. Diese Zinsanhebung war damals angeraten, da die Landesbodenkreditanstalt ansonsten verpflichtet gewesen wäre, die Darlehenszinsen der von ihr vergebenen Kredite um den entsprechenden Betrag zusätzlich zu erhöhen. Die Mieter der GEWOBAU wurden daher durch die Zinsanhebung für die städtischen Darlehen nicht zusätzlich belastet.

In Ergänzung zum Beschluss über die Zinsanhebung wurde am 30.09.2004 per Protokollvermerk aus dem Stadtrat heraus beschlossen, die resultierenden Zinsmehreinnahmen der Stadt „für die dringend notwendigen Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten“ der GEWOBAU zur Verfügung zu stellen. In Umsetzung dieses Beschlusses wurden der GEWOBAU im Jahr 2008 insgesamt 77.896,21 Euro (Zinsmehreinnahmen der Jahre 2005 bis 2007) und in 2009 25.101,54 Euro (Zinsmehreinnahmen 2008) als Einlage in die Kapitalrücklage gewährt.

Bei der Kapitaleinlage handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Gesellschafters Stadt Erlangen. Da der Stadtratsbeschluss selbst keine gesellschaftsrechtliche Relevanz hat und der Gesellschafter diesbezüglich keine vertragliche Verpflichtung mit der GEWOBAU eingegangen ist, sondern die Kapitaleinlage in Höhe der Zinsmehreinnahmen des Vorjahres alljährlich neu an die GEWOBAU ausreicht, kann der Stadtrat seinen Beschluss vom 30.09.2004 jederzeit wieder zurücknehmen.

Die Abstimmung erfolgt anhand der Abstimmungsskriptes. Der Antrag ist durch die Abstimmung bearbeitet.

II. Begründung

-

III. Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Beugel
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

II/20

**Fachamtsbudgets für die der HFGA als Fachausschuss zuständig ist
(siehe aufbereitete Antragsunterlagen zum Haushalt 2010)**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	Mehrfachbeschlüsse (Detailfragen siehe Anlage)

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Die Einzelanträge ergeben sich aus dem anhängenden Abstimmungsskript.

II. Begründung

Anlagen: Abstimmungsskript

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Die Einzelanträge ergeben sich aus dem anhängenden Abstimmungsskript.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Beugel
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

II/20

Anträge zum Finanzhaushalt/Investitionsprogramm der Fachämter für die der HFPA als Fachausschuss zuständig ist (siehe aufbereitete Antragsunterlagen zum Haushalt 2010)

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	Mehrfachbeschlüsse (Detailfragen siehe Anlage)

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

Die Einzelanträge ergeben sich aus dem anhängenden Abstimmungsskript.

II. Begründung

Anlagen: Abstimmungsskript

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Die Einzelanträge ergeben sich aus dem anhängenden Abstimmungsskript.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Beugel
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

III/EB773

Einsparungen im Bereich Abt. Stadtgrün zum HH 2010 ff.

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	verwiesen
Beteiligte Dienststellen (intern)				
Beteiligte Dienststellen (extern)				

I. Antrag

Die gem. Beschluss vorzunehmenden Einsparungen für den EB 77 in Höhe von 10% = 72.000,- €, können im Bereich von Abt. Stadtgrün nur eingehalten werden, wenn die im Sachbericht aufgeführten kostenreduzierenden Maßnahmen konsequent umgesetzt werden. Weitere Einsparungsmöglichkeiten werden nicht gesehen bzw. werden der KGST gesondert als Vorschläge genannt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einsparungen im städtischen Gesamthaushalt 2010 ff.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erhebliche Reduzierung des Leistungsumfangs in der Grünpflege und im Grünunterhalt, sowohl im Innenstadtbereich als auch in den Stadtteilen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Umsetzung des Konzeptes ab 2010.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ bei IPNr.:
Sachkosten:	€ bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€ bei Sachkonto:
Folgekosten	€ bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen € bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel sind auf IPNr.: bzw. im Budget vorhanden!

Sachbericht:

Von den beschlossenen Einsparungen in Höhe von 10% für den EB77, sind ausschließlich die nicht gebührenrechnenden Bereiche betroffen.

Den größten Anteil in Höhe von 83% = 60.000,- € hat Abt. Stadtgrün zu tragen.

Das Jahresabschlussergebnis 2008 weist für Stadtgrün ein Minus von 266.000,- € auf.
(150.000,- € Anteil Bauhofneubau, 78.000,- € Rückstellungen Altersteilzeit etc., 38.000,- € höhere Aufwendungen im Baumpflegebereich)

Das Sachkostenbudget für Materialaufwendungen bei Abt. Stadtgrün beträgt laut Jahresabschlussbericht 2008 ca. 638.000,- €. Davon betragen allein die Kosten für Treibstoffe, Instandsetzung Fahrzeuge/Geräte 237.000,- €, für die Grünpflegevergabe 118.000,- € (vertragl. gebunden bis Ende 2011)

Ab 2010 ff. entstehen Abt. Stadtgrün für Flächenmehrungen aus den Neubaugebieten künftig zusätzlich dauerhafte Belastungen im Grünunterhalt in Höhe von: 26.450,- €. (Die Beschlüsse der Fachausschüsse liegen vor).

Der Betrag wurde von der Kämmerei mangels Finanzmittel nicht in die Nachmeldeliste aufgenommen.

Im Grünunterhalt ergibt sich somit ab 2010 ff. ein **Fehlbetrag von insgesamt 86.400,- €**

Teil A) Einsparvolumen 26.400,- €:

Folgekosten Neuf Flächen ab 2010 :

- | | |
|---|--------------------------|
| • Geh-/Radweg Büchenbach – Steudach (Bauabschnitt II)
BWA/30.03.04 | 2.400,- € |
| • Freizeitsportanlage im BP 408 – Mönaustraße
UVPA/06.07.04 | 14.000,- € |
| • Ausbau der Freiflächen zwischen Jugendhaus West und
Freisportanlage Heinrich-Kirchner-Schule
KFA/19.11.08 | 2.700,- € |
| • 1. Deckblatt zum BP/GOP 359
Öffentl. Grünfläche an der Alfred-Wegener-Straße
StR/25.01.07 | 3.500,- € |
| • Öffentl. Grünfläche an der Paul-Gordan-Straße
UVPA/19.05.09 | <u>3.800,- €</u> |
| Summe Grünunterhalt: | <u>26.400,- €</u> |

Um die Neulflächen zu kompensieren und ein Mindestmaß an Grünpflege zu gewährleisten, werden die Pflegestandards auf folgenden Altflächen wie folgt reduziert:

Mähflächen:	bisher	neu ab 2010	Einsparung
<u>Etesia-Mähgruppe</u>			
Werner-von-Siemens-Str., Schillerstraße, Max-Busch-Str., Bayreuther Str. Baiersdorfer Str., Allee-am-Röthelheimpark, Luise-Kiesselbach-Str., Doris-Ruppenstein- Str., Thomas-Dehler-Str., Ludwig-Erhard- Str.	3 Mähgänge	2 Mähgänge	4.250,- €
Leo-Hauck-Str., Stichstraße von der Allee- am-Röthelheimpark zum Handelshof	4 Mähgänge	2 Mähgänge	400,- €
Verkehrsgrün St. Johann	5 Mähgänge	3 Mähgänge	700,- €
Kurt-Schuhmacher-Str., Thymianweg	4 Mähgänge	3 Mähgänge	1.350,- €
<u>Holder- Aufsitzmäher</u>			
Ebrardstraße, Meilwaldbühne, Fröbelstraße, Grünanlage Damaschkestr.	5 Mähgänge	4 Mähgänge	550,- €
Emmy-Noether-Sporthalle	3 Mähgänge	2 Mähgänge	120,- €
Grünanlage Bürgermeistersteg, Jean-Paul- Schule, Jäckelstraße, Eichenwäldchen Rommelstr., Kurt-Schumacher-Str., Wiese und Verkehrsgrün Alterlanger See, Verkehrsgrün Alterlanger Straße	7 Mähgänge	5 Mähgänge	660,- €
Mönaustraße, Marktplatz', St. Xystus, Verkehrsgrün Kulmbacher Str., Kreuzsteinstraße, Tucherstr., Holzschuhering	7 Mähgänge	6 Mähgänge	240,- €
Burgberggarten Ebene Flächen (Aufsitzmäher)	7 Mähgänge	5 Mähgänge	200,- €
<u>Roberine-Aufsitzmäher</u>			
Ohmplatz: Einschränkung der Mähgänge bei Ausschaltung der Bewässerung	18 Mähgänge	12 Mähgänge	2.550,- €
Straßenbegleitgrün vom Ohmplatz zur Südkreuzung	10 Mähgänge	7 Mähgänge	650,- €
<u>Pflegegruppe I</u>			
Burgberggarten Böschungsflächen (Gruppenarbeit mit Mähgutaufnahme)	2 Mähgänge	1 Mähgang	3.000,- €
Extensiv- Verkehrsgrün im Erlanger Norden – ohne Mähgutaufnahme (Nur noch einmal mähen direkt vor der Bergkirchweih)	2 Mähgänge	1 Mähgang	4.500,- €
<u>Pflegegruppe II</u>			
Extensiv- Verkehrsgrün in Alterlangen, Büchenbach und Bruck (ohne Mähgutaufnahme)	2 Mähgänge	1 Mähgang	7.230,- €
		Gesamtsumme:	26.400,- €

Das Einstellen bzw. Reduzieren von Grünpflegeleistungen zieht grundsätzlich auch eine Flächenveränderung nach sich. Das Herbeiführen des ursprünglichen Zustandes zu einem späteren Zeitpunkt ist i.d.R. mit hohen Kosten verbunden.

Teil B) Einsparvolumen 60.000,- € im Sachkostenbudget Stadtgrün:

• Entfall von Baumersatz-/Gehölzpflanzungen im gesamten Stadtgebiet ab 2010 ff.	12.000,- €
• Entfall von Reparatur-/Instandsetzungsarbeiten an Holzbänken ab 2010 ff. (Bänke werden sukzessive abgebaut und nicht mehr ersetzt)	5.000,- €
• Entfall von Reparaturarbeiten an Holzbarrieren/Holzpollern, kein Ersatz	3.700,- €
• Entfall Frühjahrs-/Sommerblüher & Blumenzwiebeln im Stadtgebiet <i>(Teilweise erst ab 2011 wirksam, da Aufträge für 2010 bereits vergeben)</i>	9.200,- €
• Wegfall der Sonderbepflanzungen zum Erlanger Frühling / Erlanger Herbst <i>(Ein Weiterführen der Leistung ist gegen Sachkostenerstattung möglich)</i>	1.000,- €
• Entfall Frühjahrs-/Sommerblüher & Blumenzwiebeln im Schlossgarten <i>(Teilweise erst ab 2011 wirksam, da Aufträge für 2010 bereits vergeben. Ein Weiterführen der Leistung ist gegen Sachkostenerstattung möglich)</i>	5.100,- €
• Abbau von Mülleimern (440 Stck.) und Abfallcontainern in den Grünanlagen	11.000,- €
• Verzicht auf Palmen im Schlossgarten (Überwinterungskosten) <i>(Ein Weiterführen der Leistung ist gegen Sachkostenerstattung möglich)</i>	3.500,- €
• Abbau von 196 Blumenkübeln in der Innenstadt und als Verkehrsleitfunktion. (Fußgängerzone/Nürnbergerstr., Rathausplatz, Kriegerdenkmäler, Venzzonebrücke, Raumerstr., Haagstr., Zollbahnhof, Forchheimerstr. etc. Ein Ersatz durch Warnbarken o.ä. ist hier erforderlich. Die Kosten dafür sind nicht Bestandteil der Aufstellung)	9.000,- €
• Entfall des Blumenschmuckwettbewerbes	<u>500,- €</u>
<u>Summe Einsparungen Sachkostenbudget:</u>	<u>60.000,- €</u>

Der KGST werden seitens Abt. Stadtgrün folgende weitere Einsparmöglichkeiten genannt:

• Sportplatzpflege auf Vereinssportanlagen ohne Schulsport	40.000,- €
• Absenkung der Grünpflegestandards insgesamt und Rückführung der Vergabelflächen ab 2012 in den Grünunterhalt der MitarbeiterInnen Stadtgrün.	80.000,- €
• Spritzeiserstellung/Unterhalt Eisweiher	40.000,- €

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Protokollvermerk:

Die Angelegenheit wird an den Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss verwiesen (einstimmig).

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Wüstner
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

OBM/GsT

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm der Gleichstellungsstelle (Gst)
- Siehe Arbeitsprogramm 2010 in gebundener Form ab Seite 9**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 für die Gleichstellungsstelle wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für die Gleichstellungsstelle wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 der Gleichstellungsstelle wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

1. Der Stellenplan 2010 für die Gleichstellungsstelle wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für die Gleichstellungsstelle wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

2. Das Arbeitsprogramm 2010 der Gleichstellungsstelle wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Aschmann
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

PR

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Personalrates (PR)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 15**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 für den Personalrat wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für den Personalrat wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Personalrates wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

1. Der Stellenplan 2010 für den Personalrat wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für den Personalrat wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Personalrates wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Hornauer
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

eGoV

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm des eGovernment-Center (eGoV)

- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 21

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	vertagt
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	vertagt

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 des eGovernment-Center wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das eGovernment-Center wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des eGovernment-Center wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Protokollvermerk:

Die Angelegenheit wird bis zur Sitzung des HFPA am 10.2.2010 vertagt.

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

I/11

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm des Personal- und Organisationsamtes (Amt 11)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 27

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	vertagt
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	vertagt

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 des Personal- und Organisationsamtes wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Personal- und Organisationsamt wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Personal- und Organisationsamtes wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Protokollvermerk:

Die Angelegenheit wird bis zur Sitzung des HFPA am 10.2.2010 vertagt.

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

OBM/13

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Bürgermeister und Presseamtes (Amt 13)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 35**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	vertagt
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	vertagt

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 des Bürgermeister- und Presseamtes wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Bürgermeister- und Presseamt wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Bürgermeister- und Presseamtes wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Protokollvermerk:

Die Angelegenheit wird bis zur Sitzung des HFPA am 10.2.2010 vertagt.

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

II/20

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 der Stadtkämmerei sowie Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit (Amt 20 mit II/WA)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 55 -**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 für die Stadtkämmerei sowie für die Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für die Stadtkämmerei und Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 der Stadtkämmerei sowie Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

1. Der Stellenplan 2010 für die Stadtkämmerei sowie für die Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für die Stadtkämmerei und Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

2. Das Arbeitsprogramm 2010 der Stadtkämmerei sowie Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Knitl
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

III/30

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Recht und Statistik
(Amt 30)**

- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 95 -

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 des Amtes für Recht und Statistik wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamthöhe) für die Gleichstellungsstelle wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Recht und Statistik wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

1. Der Stellenplan 2010 des Amtes für Recht und Statistik wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamthöhe) des Amtes für Recht und Statistik wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Recht und Statistik wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Wüstner
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

III/33

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Bürgeramtes (Amt 33)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 119 -**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 des Bürgeramtes wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Bürgeramt wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Bürgeramtes wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

1. Der Stellenplan 2010 des Bürgeramtes wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Bürgeramt wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Bürgeramtes wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Wüstner
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

III/34

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Standesamtes (Amt 34)

- siehe Arbeitsprogramm 2010 in gebundener Form ab Seite 125 -

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	vertagt
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	vertagt

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 für das Standesamt wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Standesamt wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Standesamtes wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Protokollvermerk:

Die Angelegenheit wird bis zur Sitzung des HFPA am 10.2.2010 vertagt.

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

III/36

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für
Fleischhygiene
(Amt 36)**

- siehe Arbeitsprogramm 2010 in gebundener Form ab Seite 131 -

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 des Amtes für Fleischhygiene wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) des Amtes für Fleischhygiene wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Fleischhygiene wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

1. Der Stellenplan 2010 des Amtes für Fleischhygiene wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) des Amtes für Fleischhygiene wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Fleischhygiene wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Wüstner
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

III/37

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz Amt 37
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 137 -

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

1. Der Stellenplan 2010 des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

mit 13 gegen 0 Stimmen

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Weidinger
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

III/39

**Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz (Amt 39)
- siehe Arbeitsprogramme 2010 in gebundener Form ab Seite 145 -**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Gutachten	vertagt
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö	Beschluss	vertagt

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

1. Der Stellenplan 2010 des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen begutachtet.

2. Das Arbeitsprogramm 2010 des Amtes für Veterinärwesen und gesundheitlichen Verbraucherschutz wird unter Berücksichtigung des noch festzustellen Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.01.2010

Die Angelegenheit wird bis zur Sitzung des HFPA am 10.2.2010 vertagt.

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

OBM/13-2/FLB T. 2306

Anfragen

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.01.2010	Ö		

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Protokollvermerk:

Es werden folgende Anfragen gestellt:

1. Eine Anfrage von Herrn StR Dr. Faigle bezüglich der aktuellen Fassungen des Ergebnisplanes und des Finanzplanes nach den bisherigen Behandlungen in den Fachausschüssen, wird von Herrn AL Knitl beantwortet.
2. Herr StR Janik fragt an, ob beabsichtigt ist, mit einer Neuverschuldung in Höhe von 30 Mio. Euro in die Haushaltsbeschlussfassung zu gehen oder ob vorgesehen ist, dies noch in einem Gremium zu diskutieren bzw. welcher Prozess hierfür vorgesehen ist.
Der Vorsitzende teilt mit, dass zunächst der Abschluss der Haushaltsberatungen am 11.2.2010 abgewartet werden sollte. Danach wird mit den Fraktionen erörtert, welche Investitionen noch verschoben werden können.
3. Auf Anfrage von Frau StRin Lender-Cassens bezüglich des Antrages der Fraktion der Grünen Liste betr. Konnexitätsprinzip zwischen den Ämtern wird mitgeteilt, dass der Antrag in der HFPA-Sitzung am 10.2. bzw. 11.2.2010 behandelt wird.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Friedel
Berichterstatter/in

Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

Sitzungsende am 20.01.2010, 21:30 Uhr

Der Vorsitzende:

.....
Oberbürgermeister
Dr. Balleis

Der Schriftführer:

.....
Friedel

Kenntnis genommen

Für die CSU:

Für die SPD:

Für die Grüne Liste:

Für die FDP:

Für die Erlanger Linke:

Für die ÖDP:

Für die FWG: